

Protokoll

Tagung Arbeitskreis AK Filmbibliotheken in Karlsruhe, 30.9.-1.10.2009

18. Treffen

30. September 2009

Anwesend: Daniella Sarnowski, Ines Rabe, Beate Siegmann, Claudio Müller, Ann Kersting-Meulemann, Sabine Göbel, Andrea Lindner, Peter Delin, Horst Hilger, Michael Hanisch, Hartmut Jörg, Claudia Gehrig

Begrüßung durch Christoph Blase, Leiter des Labors für antiquierte Videosysteme

Claudia Gehrig berichtet von den Vorbereitungen „20 Jahre ZKM“

Genehmigung des Protokolls und der Tagungsordnung

Kurzvorstellung und Austausch:

-ZKM: Claudia Gehrig und Hartmut Jörg berichten, dass das Jukeboxsystem abgelöst wird durch ein serverbasiertes System für die Video- und Audiosammlung; für die Nutzer stehen dann vier Plätze, die auf die gesamte Sammlung zugreifen und vier mit kuratiertem Programm zur Verfügung; die Bestände sind in MPEG 2 (half D1) digitalisiert; Langzeitarchivierung erfolgt nach und nach durch eine unkomprimierte Digitalisierung der Bänder; diese Daten werden auf Magnetbänder (LTO auch rückwärtskompatibel) gespeichert

-ZKM hat einen You Tube Kanal und Twitter

- auf der Homepage der ZKM | Mediathek ist zur Zeit zum Bestandsnachweis die KOBV Filmdatenbank verlinkt

-Württ. Landesbibliothek / Fachreferat Film, Theater, Tanz: Horst Hilger (BSZ), der das Fachreferat in der Württ. Landesbibliothek Stuttgart betreut, begrüßt die Runde

- Filmakademie Baden-Württemberg: Sabine Göbel berichtet von der geplanten Eröffnung der Theaterakademie auf dem Gelände der Filmakademie Ludwigsburg im Oktober 2009

- Kunsthochschule für Medien, Köln: Andrea Lindner berichtet vom Neuaufbau der Webseiten und fragt in die Runde nach Erfahrungen mit der Einbindung von PRIMO und der Web. 2.0 Funktionalitäten

- Frankfurt/M. Referat Film, Theater : Ann Kersting-Meulemann berichtet, dass der nicht deutschsprachige Bereich eine DFG Sonderförderung erfährt; sie ist eingebunden bei den Online-Contents und dem Vifa-Projekt

-UdK, Berlin: Fachreferat Bildende Kunst / Film / AV-Medien:

Claudio Müller berichtet von seinen Aufgaben bei der Auswahl von DVDs und deren Tiefenerschließung. Bei der Migration des UdK-Kataloges in den BVB ergaben sich wegen des Spezialbestandes AV-Medien nur 30% Dubletten.

- Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig: Beate Siegmann berichtet von der

Ausschreibung einer Leiterstelle im höheren Dienst wegen des gleichzeitigen Lehrangebots in der Medienrecherche und Lehre für BA/MA. Nach juristischer Prüfung werden auf einem Serversystem Fernsehmitschnitte angeboten, die mit Easy-DB erschlossen sind.; HBK ist wegen finanzieller Gründe aus dem VK Film ausgetreten, neuer Schwerpunkt: Videospiele mit Games Academy in Berlin und zeitbasierte Medien; Elektronische Semesterapparate werden angeboten, nicht nur mit Büchern auch mit Filmen, Zugriff per Passwort für einzelne Semestergruppen und auf Bücher die länger als 2 Jahre vergriffen sind. Das Erstellen von Videomitschnitten für Lehrveranstaltungen sind nach neuem Urheberrecht nur im Auftrag von Dozenten möglich und bei vorheriger Prüfung, ob Kaufmedien erschienen sind, die dann gekauft werden müssen.

- Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Abt. AV-Medien: Peter Delin wurde nach dem Erwerbungsstat für DVDs gefragt: 50.000 EUR; Er berichtet von den Planungen für den neuen Sitz der ZLB, die in zwei Richtungen gehen: zum einen das Berliner Schloß (2016 Eröffnung geplant) mit Musik, Bühne, Kunst und Kinderbibliothek. Mehrere Bauentwürfe, Sehplätze mit sehr großer Leinwand geplant. Ziel: von Katalog aus den Film starten. Räume für Bildbearbeitung, Arbeitsgruppenräume. Zum anderen ist ein neues Gebäude für die ZLB auf dem Flughafen Tempelhof (für 2018) geplant. Für die Bereitstellung von Kauf-DVDs wird nach einem Jukebox-System oder Roboter recherchiert. Herr Delin spricht Frau Kuberek (KOBV) an wegen Möglichkeiten der PRIMO Einbindung für den Filmverbund.

- IWF Göttingen: Michael Hanisch berichtet von der Situation des zur Zeit in der Abwicklung befindlichen Instituts. Die Zukunft ist unsicher, vor allem der Verbleib des Filmbestandes; zum Bericht von Beate Siegmann zur Zusammenarbeit mit der Games Academy Berlin ergänzt er, dass sich auch Nestor mit Videospiele befasst. Nachtrag: Kontakt zum verantwortlichen bei Nestor:

Andreas Lange

- Direktor -

Computerspiele Museum (Berlin)

www.computerspielemuseum.de

Marchlewskistr. 27, D-10243 Berlin (Germany)

Tel: +49 (0)30 29049215

Fax: +49 (0)30 2790126

- Hamburg Media School und Hochschule für Bildende Künste: Ines Rabe berichtet, dass beide Bibliotheken zusammengeschlossen wurden; Basisklassifikation als Aufstellungssystematik wird von keiner Bibliothek angewandt RVK wird für Film empfohlen

-HFF Hochschule für Film und Fernsehen: Daniella Sarnowski berichtet von der Anwendung von Media Target für Auslandsbestellungen, was auch per Mail nachgereicht wird; die HFF ist DFG-Partner Vifa und Frau Sarnowski arbeitet im Lenkungsausschuss des Netzwerk Mediatheken; sie äußert den Wunsch, mit dem Netzwerk zu kooperieren. Es wird der Vorschlag eines überschneidenden Treffens in Berlin im Frühjahr 2010 von ihr eingebracht und aufgegriffen. Gastgeber wird Peter Delin von der ZLB sein. Das übernächste Treffen ist 2011 an der UB Frankfurt/M. Abt. Musik, Theater, Film für die Vorführung Vifa medien-buehne-film.de geplant.

Gastgeberin ist dann Frau Kersting-Meulemann

Wahl des neuen Vorstands:

- Neuer Vorsitz: Peter Delin (Herzlichen Glückwunsch)
Er lädt zum nächsten Treffen im Frühjahr 2010 in Berlin ein.

Bericht zum DFG-Projekt Virtuelle Fachbibliothek medien-buehne-film.de
(Frau Ann Kersting-Meulemann)

- Herr Rettelbach hat das DFG Projekt wegen beruflicher Veränderung verlassen. Seit 2008 ist das Projekt online: Integriert sind 8 Kataloge, 2 Aufsatzdatenbanken (Online Contents 192 Zeitschriftentitel, ungefähr seit 1993, viele osteuropäische Zeitschriften werden ausgewertet/ Swets). EZB/DBIS Fachausschnitte jeweils nach Film, Theater, Medien getrennt. Insgesamt sind über 5000 Internetquellen aufgenommen, auch eine sachliche Suche nach RVK (Regensburger Verbundklassifikation) ist hier möglich. Monatlich gibt es 3500 visits.
- Hans-Bredow-Institut ist nun integriert. Schlagwortsuche ist mit SWD (Schlagwortnormdatei) möglich und betrifft nur Monographien.
- Außerdem wurde der [Fachkatalog Publizistik, Journalismus, Pressewesen der SuUB Bremen \(SSG-Bibliothek bis 1998\)](#), der [UB Leipzig Fachkatalog Kommunikations- und Medienwissenschaft. Publizistik \(1998-\)](#), die [Bibliothek Hans-Bredow-Institut für Medienforschung](#) und der [UB Frankfurt Fachkatalog Theater- und Filmwissenschaft](#) sowie der [Verbundkatalog Film](#) integriert

Schwerpunkte der zweiten Förderphase:

- Katalog der Friedrich-Ebert-Stiftung wird gerade eingearbeitet.
- Roadshows sind geplant für Institutionen und Unis
- Erweiterung des Nutzerkreises durch englischsprachige Seiten, FAQ, Emailbenachrichtigungsdienst, Verfügbarkeitsnachweis soll eingerichtet werden (über KVK).
- Dokumentenserver für wissenschaftliche Texte
- Digitalisierung der Jahresbibliographie Massenkommunikation 1974-2003
- Evaluation auch per Onlinebefragung

Protokoll: Daniella Sarnowski

Vortrag Christoph Blase zur Videorestaurierung und Langzeitarchivierung am ZKM | Labor für antiquierte Videosysteme:

Christoph Blase stellt die Arbeit des Labors, das seit 2004 am ZKM angesiedelt ist, vor und zeigt anhand der Ausstellung „Record>Again!

40jahrevideokunst.de – Teil 2“ das konkrete Arbeitsumfeld des Labors. Dabei geht er sowohl auf das Sammeln, Warten und Pflegen von Videoarchiven wie auch von Videorecordern und –playern, von Monitoren und auch unterschiedlichsten Materialien, die zum Umfeld der Bänder gehören ein. Es wird deutlich, dass ein Projekt, das sich unter anderem mit der Aufgabe der Wieder-Auffindung und Wieder-Sichtbarmachung von Videoarbeiten der letzten 40 Jahre beschäftigt, ohne das Know-How und die Sammlung unterschiedlichster Geräte im Labor nicht möglich gewesen wäre. Christoph Blase stellte auch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen dar und ging konkret auf technische Fragen zur Behandlung von Videobändern ein.

Bei der anschließenden Führung durch das Labor für antiquierte Videosysteme visualisierte sich der Umfang des Geräteparkes und des Arbeitsumfeldes.

Kontakt Christoph Blase: blase@zkm.de

1. Oktober 2009

Anwesend: Ines Rabe, Sabine Göbel, Beate Siegmann, Claudio Müller, Ann Kersting-Meulemann, Peter Delin, Claudia Gehrig, Hartmut Jörg

Begrüßung Claudia Gehrig

Vorstellung Frau Tykwer: Hintergrund Diplom Restauratorin

Vortrag Fenna Yola Tykwer zur Restaurierung von Medienkunstinstallationen am ZKM

Frau Tykwer stellte in ihrem Vortrag den Arbeitsbereich der Restaurierung von Medienkunst am ZKM vor. Unter folgenden Gliederungspunkten stellte sie die allgemeinen Aufgabengebiete vor und führte anhand eines Praxisbeispiels einer Arbeit für die Ausstellung „Record>Again! – 40jahrevideokunst.de – Teil2“ aus, welche Komponenten bei einem Medienkunstwerk zu berücksichtigen sind und was die Rekonstruktion einer historischen Ausstellungssituation bedeutet:

- Aufgaben:
- -Schwerpunkt Ausstellungsbetreuung und -pflege
- -Erstellung von Dokumentationen zu Medienkunstwerken
- -Koordination und Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Medienkunstwerken
- -Konservierung und Restaurierung von diversen Datenträgern
- -Präsentation von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen

in der Öffentlichkeit

- Praxisbeispiel:
 - Ausstellung: „RECORD>AGAIN! 40 Jahre Videokunst.de Teil 2
 - Jörg Herold „Nach Beuys (Kunst wofür?)“, 1988
 - vorhandenes Film- und Videomaterial: 6 Super 8 –Filme, 2 U-matic -Kassetten (20 Min. Sony KCS-20XBR, 20 Min. Fuji Beridox), 2 VHS -Kassetten (90 Min. Sony, 60 Min. Fuji)

- Allgemeine Arbeitsproblematik:
 - -Unbekanntes oder verschollenes Material
 - -z.T. verschiedene Besitzer (unterschiedliche Archive)
 - -keine oder verschiedene Ausstellungsfotos, Aufführungskonzepte
 - -unterschiedliche Präsentationsformen (Installation bis Performance)
 - -andere / neue technische Voraussetzungen
 - - Suche nach geeigneten Archivierungslösungen

- Weiterführende Informationen:
 - Inhalt und Ergebnisse des Projektes „Inside Installation“ (Fallstudien, Spezialstudien, Vorträge, Guides for Good Practice und e-learning Programme) im Internet unter www.inside-installation.com

- eine Analyse neuer kreative Kommunikationsstrategien sowie eine Prüfung der Methoden zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst und Fragen ihrer Erhaltung werden am 10./11. Dezember 2009 in Ljubljana vorgenommen. Veröffentlichung der Resultate als Vorlagen und e-learning-Pakete unter www.incca.org

- > Symposium „Modern Art: Who cares? II“ am 9. - 11. Juni 2010 im Royal Tropical Institute (KIT) in Amsterdam mit folgenden Themenschwerpunkten:
 - „Production, Acquisition and Collection Building“: Hier werden materialtechnische Aspekte, Entstehungsprozesse und künstlerische Intentionen beleuchtet. Prozesse und Strategien im Zusammenhang mit dem Aufbau und dem Unterhalt von Sammlungen analysiert sowie aktuelle Fragen des Urheberrechts thematisiert.
 - „Articulation, Care & Conservation“: Aktuelle Methoden und Praktiken der Konservierung, der Sammlungspflege, der

Dokumentation und der Verwaltung zeitgenössischer Kunst werden diskutiert.

- „Access, Presentation & The Role of the Public“: Fragen der Kommunikation und der Einbeziehung der Öffentlichkeit, Problemstellungen im Zusammenhang mit Re-installationen, Konservierungskonzepte zu interaktiver und kinetischer Kunst sowie Ideen zum Bildungs- bzw. Wissenstransfer analysiert.
- Aktuelle Informationen zum Symposium „Modern Art: Who cares? II“ unter www.incca.org/modernartwhocares

- Bei Fragen steht Frau Tykwer unter tykwer@zkm.de zur Verfügung.

Hartmut Jörg und Claudia Gehrig

Kurze Vorstellung des Arbeitsbereichs Dokumentation in den Mediensammlungen des ZKM

Führung durch die Mediathek und Bibliothek und zur Jukebox

Ausblicke:

-Nächstes Treffen im Frühjahr 2010 an der ZLB in Berlin

Das nächste Treffen des Netzwerkes Mediatheken findet am Montag, den 29.3.2010 statt. Das AK Film Treffen soll im Anschluss daran stattfinden.

-Treffen für 2011 an der UB Frankfurt Abteilung Musik, Theater, Film geplant

Protokoll: Claudia Gehrig